



vor Ort in DUDWEILER



- Haus-Not-Ruf, ambulante Pflegedienst
- Zusammenarbeit mit Pflegestützpunkten
- Begleitung bei Besuchen zu Ärzten, Therapeuten oder Behörden
- Beratung bei sozialrechtlichen Fragen
- Unterstützung und Beratung in Alltagsfragen

- Kurzzeitpflege
- Neurologische
- Essstörungen
- Pflegeversicherung



Ansprechpartnerin: Natascha Klas
Telefonnummer: 068 97 - 965 98 34

Ansprechpartner
Telefonnummer

Freundliche Gesichter in Dudweiler
(Seite 3)

Diakonie  Neues aus
Saar der **GWA**
auf Seite 16

**Mit einer Anzeige
im Dudo erreichen
Sie das gesamte
Sulzbachtal**



**vor Ort
in DUDWEILER**

Menschenzeitung für Dudweiler - Hemsbach - Jägerstraße - Schildt

Anzeigenhotline: 0 68 97/97 27 50

Wir machen Druck

z.B. Flyer, Broschüren,
Geschäftsausstattungen etc.

artntec
webdesign · printdesign

Theodor-Storm-Straße 1
66125 Dudweiler
Telefon 0 68 97 / 97 27 50

Dudo im Internet: www.artntec.de/dudo



Toni M.
**Malerbetrieb
Toni Michel**


Ihr optimaler Partner
für innen und außen

Mainstraße 6 // 66125 Dudweiler
0 68 42 / 5 19 93 // 0160 / 96 817 825
toni.michel@freenet.de

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Laminat- und Teppichbodenverlegung

Interesse an
Judo? – Karate? – Kendo?



Bleibe aktuell!
Folge uns auf
 [atvdudweiler](https://www.facebook.com/atvdudweiler)

Dann komm zum ATV Dudweiler!
Egal welches Alter: Wir freuen uns auf dich.

Menschen, Generationen, Emotionen – Sport verbindet: ATVD.

Allgemeiner Turnverein Dudweiler von 1882 e.V. • Alter Stadtweg 81 • 66125 Saarbrücken • Tel: 0 68 97 – 76 73 67 • www.atv-dudweiler.de

Freundliche Gesichter in Dudweiler

DRK Sozialzentrum, Am Markt gestaltete Fensterfront neu



Petra Fish ist für das Parkinson-Kompetenz-Zentrum zuständig.

(red) Ab sofort begegnen Passanten und Autofahrer in der Theodor-Storm-Straße und in der Trierer-Straße in Dudweiler jeden Tag freundliche Gesichter am DRK Sozialzentrum, Am Markt. Das DRK hat dort die Fensterfronten an seinem Gebäude mit großflächigen Porträtfotos von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und dazugehörigen Informationen über deren Aufgabengebiete neu gestaltet.

Dort begegnet man zum Beispiel Natascha Klas, die zuständig ist für die „Familienunterstützenden Dienste“ und Menschen unterschiedliche Hilfsangebote in der Häuslichkeit je nach deren Bedürftigkeit und Hilfebedarf anbietet.

Auch Petra Fish lächelt freundlich. Sie ist zuständig für das „Parkinson-Kompetenz-Zentrum“ und berät und informiert Parkinsonerkrankte und deren Angehörige zum Beispiel über neue Behandlungsmethoden der Krankheit. Sie organisiert aber auch Informationsveranstaltungen und Vorträge über das Krankheitsbild Parkinson. So referierte erst vor kurzem Dr. med. Thomas Vater-

rodt, Neurologe zu dem Thema „Parkinson und Schmerzen“. Da diese Veranstaltungen derzeit nicht als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden können, bietet Petra Fish Online-Vorträge an, die auf der Internetseite www.pflege.drk.saarland veröffentlicht werden und dort angeschaut werden können. Ebenso findet man dort auch als Videos Gymnastikübungen für Parkinsonkranke. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören natürlich auch Beratungen zu sozialrechtlichen Fragen und Hilfestellungen zum Einsatz von Hilfsmitteln.

Schließlich sieht man Sandra Strassel. Sie ist die verantwortliche Pflegekraft für die Pflegeeinrichtung im Sozialzentrum. Sie ist zuständig für die Gesamtorganisation der Pflege der pflegebedürftigen Bewohner und Bewohnerinnen in der vollstationären und in der Kurzzeitpflege. Aber auch für das Betreute Wohnen und für die erst kürzlich wieder eröffnete Tagespflege. Diese ist zum Beispiel geeignet für Menschen, die ihren Tag allein nicht gestalten können oder in Gemeinschaft verbringen wollen.

Ein Haus in Dudweiler mit vielen Angeboten und freundlichen Gesichtern. Zu erreichen unter den Telefonnummern 06897 96 598 - 45 – Sandra Strassel, 06897 96 598 - 36 - Petra Fish, 06897 96 598 – 34 – Natascha Klas.



Die Menschen hinter der Fotoaktion: Natascha Klas, Sandra Strassel und Petra Fish.

Wir machen Druck
z.B. Flyer, Broschüren,
Geschäftsausstattungen etc.

artntec
webdesign · printdesign

Theodor-Storm-Straße 1
66125 Dudweiler
Telefon 0 68 97 / 97 27 50

Impressum

Herausgeber: artntec, Christian Klemsch,
Theodor-Storm-Straße 1, 66125 Dudweiler

verantwortl. Christian Klemsch
Redaktion Theodor-Storm-Str. 1, 66125 Dudweiler
Anzeigen Tel. 0 68 97 / 97 27 50
Layout Fax 0 68 97 / 97 27 51
e-mail: redaktion@artntec.de
internet: www.artntec.de

Redaktion: Christian Klemsch
Tel. 0 68 97 / 97 27 50
Fax 0 68 97 / 97 27 51

Druck: artntec

Titelbild: Redaktion

Fotos: Redaktion, Vereine, Privat und div. Archive

Auflage: 6.000 Exemplare

Verteilungs- Dudweiler, Herrensohr, Jägersfreude,
gebiet: Scheidt, teilw. Sulzbach, Friedrichsthal,
Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Redaktion für den Gesamthalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar.

Bei Leserbriefen behält sich die Redaktion das Recht der Kürzung oder Nichtveröffentlichung vor. Nachdrucke - auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Gesundheitsamt hat auf Sormas eXchange umgestellt

Saarbrücken ist das 7. Pilot-Gesundheitsamt in Deutschland mit neuester Software

(red) Seit heute verwendet das Gesundheitsamt des Regionalverbandes die Software Sormas im Echtbetrieb. Es ist das erste Gesundheitsamt im Saarland und erst das siebte bundesweit, das die neueste Version Sormas X mit den digitalen Schnittstellen zu den beiden Programmen DEMIS und SurvNet nutzt. So können alle Vorgänge der Corona-Fallbearbeitung – vom Eingang der Labormeldung über die Fallermittlung und das Kontaktpersonen-Management bis hin zur täglichen Meldung an das Robert-Koch-Institut vollständig digital in einer einzigen Software abgebildet werden. Sobald sich die Arbeitsabläufe in der neuen Software eingespielt haben, werden auch die Luca-App zur Rückverfolgung von Kontakten sowie das digitale Symptomtagebuch Climedo über Schnittstellen direkt an Sormas angebunden.

Regionalverbandsdirektor Peter Gillo: „Ein Umstieg auf Sormas war für unser Gesundheitsamt erst mit funktionierenden Schnittstellen zu den Meldeprogrammen interessant. Als eines von nur wenigen Gesundheitsämtern in Deutschland haben wir vor drei Wochen eine Testinstanz erhalten, um diese Schnittstellen zu prüfen. Es war ein sehr großer Kraftakt für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in einer Zeit stark ansteigender Fallzahlen diesen Software-Umstieg vorzubereiten und durchzuführen.“

Für den Umstieg auf Sormas X sind in den vergangenen Wochen alle rund 150 in der Pandemiebekämpfung tätigen Mitarbeitenden – darunter auch externe Helfer und Bundeswehr-Soldaten – intensiv geschult worden. Für die Darstellung der internen Arbeitsabläufe wurde eigens ein aktuell 130 Seiten umfassendes Handbuch erstellt. Der Datenimport aller rund 13.000 seit Beginn der Pandemie positiv getesteten Fälle in das neue Programm hat über drei Stunden gedauert.

„Wir haben den Umstieg auf Sormas X zum frühestmöglichen Zeitpunkt und in einer schwierigen Lage mitten in der dritten Corona-Welle gewagt. Aber ich bin mir sicher, dass es in vielen Bereichen zu Arbeitserleichterungen führen wird, auch wenn die Arbeit im neuen Programm mit den üblichen Anfangsproblemen in den nächsten Tagen für alle Mitarbeitenden im Gesundheitsamt nochmal sehr herausfordernd sein wird,“ so Gillo.

Sormas (Surveillance, Outbreak Response Management and Analysis System) wurde vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) für die Bedürfnisse des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland weiterentwickelt, um ein effektives überregionales Fall- und Kontaktpersonenmanagement zu ermöglichen. Durch die Förderung von Bund und Ländern wird die Software den Gesundheitsämtern kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das Programm soll in der Corona-Pandemie einen Datenaustausch aller deutschen Gesundheitsämter untereinander ermöglichen. ■



BITTE BEACHTEN

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Juni 2021
ist der 18. Mai 2021

Ambulanter Pflegedienst/Tagespflege Gernot Bender



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Tagespflege (**2 Probetage Kostenlos**)
Abrechnung über Pflegekasse möglich
- Seniorenwohngemeinschaft

Grumbachhof
Pflegedienst G B Tagespflege
Gernot Bender

Informieren Sie sich: ☎ **0681-81 40 40** www.pflegedienst-bender.de

Die KDI Sulzbach mit neuer Webseite

Alle Musikinstrumente, Gesang u. Musikgarten
www.musikschule-chun.de
 Saarbrücker Str. 292, Dudweiler, TEL: 06897-729752




weise auch einen Downloadlink zur App für Ereignismanagement (AEM), um einen direkten Draht per Web und App zur Stadtverwaltung zu haben. Hier kann beispielsweise sofort über illegale Müllablagerungen oder Straßenschäden berichtet werden und das Gute bei dieser Sache ist auch, dass innerhalb kurzer Zeit Abhilfe geschaffen wird.

Die KDI informiert aber auch über Öffnungszeiten ihrer Sparten und über Bedingungen seitens des EVS für die Abgabe von Wertstoffen oder Grünschnitt. Aufgrund der noch geltenden Rechtsverordnungen sind auf der Webseite ebenfalls die aktuellen Corona-Regeln abgebildet, um vor einem Besuch genau zu wissen, was zu beachten ist.

Ab sofort haben alle Interessierten und Betroffene die Gelegenheit, sich auf der neuen Webseite aktuell zu informieren. Informationen unter www.kdi-sulzbach.de ■

(red) Die kommunale Dienstleistungsgesellschaft (KDI GmbH) hat unterschiedliche Aufgaben und Bereiche in der Stadt Sulzbach, darunter den Betrieb des Schwimmbades im Sportzentrum, das Parken und das Parkhaus in der Innenstadt, den Betrieb des EVS-Wertstoffzentrums und der interkommunalen Grünschnittsammelstelle der Kommunen Sulzbach und Quierschied, sowie als Dienstleister für den Entwässerungsbetrieb auch Planung, Bau und Betrieb der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Sulzbach. Daneben ist die KDI auch für diverse kommunale Gebäude in Sulzbach zuständig und kümmert sich um die Sauberkeit der Fuß- und Treppenwege. Dies sind viele Aufgaben, die durch die Bürger*innen geschätzt werden und auch mit entsprechenden Informationen ausgestattet sein müssen. Um den Bürger noch besser zu informieren, hat die KDI nun ihre neue Webseite online geschaltet. Unter www.kdi-sulzbach.de findet man ab sofort in benutzerfreundlichem Design aktuelle Meldungen, wie beispiels-



SPD fordert Klarheit über die Zukunft der Saarbrücker Krankenhauslandschaft

(red) Der SPD-Fraktionsvorsitzende, Mirco Bertucci, kritisiert die Schließung des Klinikums St. Josef und verweist in Züge dessen auf die Rolle von Oberbürgermeister Uwe



Conradt: „Dass von Seiten des OB bis zuletzt nichts gegen die drohende Schließung unternommen wurde, zeugt entweder von fehlender Kenntnis und damit einer mangelnden Kommunikation mit dem CDU-Gesundheitsministerium und der Spitze der Landtagsfraktion oder – noch schlimmer – von mangelndem Einsatzvermögen



für die Landeshauptstadt und ihre Stadtteile.“

Wichtig sei nun, weitere Überraschungen wie in Dudweiler zu vermeiden, erklärt die sozialpolitische Sprecherin der SPD, Britta Blau. „Im Sozialausschuss an diesem Mittwoch muss nun Klarheit geschaffen werden, wie die Zukunft der Krankenhäuser in Saarbrücken aussieht. Wenn es weitere Pläne für Schließungen gibt, müssen diese jetzt auf den Tisch kommen. Insbesondere bei der Daseinsvorsorge müssen wir als Stadt handlungsfähig sein!“

Die Leidtragenden der derzeitigen Entwicklung seien die Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen, erklärt Bertucci. Im Falle Dudweilers sehen diese nun eine wichtige Institution zur Daseinsvorsorge sterben, ohne Aussicht auf Neues. „Von den vielen Versprechungen Conradts, die Stadtteile zu stärken, ist leider nichts übriggeblieben.“, so Bertucci. ■

Dudo im Internet: www.artntec.de/dudo

SPD fordert Bestandsgarantien fürs „Kloschder“

(red) Mit Unverständnis reagiert die SPD im Stadtbezirk auf die Ankündigung der cts das St. Josefs-Krankenhaus, von den Bürgerinnen und Bürgern seit jeher "es Kloschder" genannt, komplett zu schließen. "Schon bei der Schließung der Geburtsstation hatten wir vor einer weiteren Schwächung des Krankenhausstandortes Dudweiler gewarnt," so die SPD-Verantwortlichen. Damals hätte die Caritas als Träger eine entsprechende andere Nutzung vorgestellt, die den Standort sichern sollte. Alles nur Beschwichtigung? Nun ist plötzlich von einem Investitionsstau die Rede. Was, so fragt die SPD, haben die cts-Verantwortlichen denn getan in den letzten sechs Jahren?

Die SPD im Stadtbezirk fordert die politisch Verantwortlichen auf, umgehend das Gespräch mit der Caritas zu suchen, um Wege zu finden, den Standort zu erhalten. Hier sei auch der Oberbürgermeister in erster Linie angesprochen, der sich während des letzten Kommunalwahlkampfes als "guter und zuverlässiger Freund Dudweilers" in Szene gesetzt hatte.

Jetzt sei es an der Zeit, den Worten Taten folgen zu lassen. "Schon im Fall der Internationalen Schule, für deren Standort in Dudweiler sich die SPD seit Jahren einsetzt, erkennt man bei den Verantwortlichen der Stadt ein sonderbare Zurückhaltung!" Wenn jetzt auch noch die Schließung des Krankenhauses stillschweigend hingenommen wird, ist das ein weiterer Affront gegen Dudweiler und den gesamten Stadtbezirk.

Die SPD spricht sich dafür aus, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um eine alternative Nutzung zu ermöglichen und den Standort damit zu sichern, z.B. durch die Umwandlung in eine Spezial- oder Fachklinik. "Dudweiler hat gute Voraussetzungen, ein vorzeigbarer Gesundheitsstandort zu werden - ein gut ausgebautes Ärztenetz, fachkundige Apotheken, Rehasporteinrichtungen, gute physiotherapeutische Angebote und nicht zuletzt mit dem Hallen- und Freibad auch Einrichtungen, die neben der Freizeit auch der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge dienen!" Nicht Schließung darf im Vordergrund stehen, sondern die Entwicklung kreativer Ideen, damit Dudweiler zu einem exzellenten Gesundheitsstandort wachsen kann - das ist die Forderung der SPD! ■

Schließung des St. Josefs-Krankenhaus in 2025

Die Linke Bezirksverband Dudweiler kritisiert die geplante Schließung des CTS - Krankenhauses in Dudweiler 2025 aus Kostengründen.

"Mitten in der Corona-Pandemie, wo noch einmal bewusst geworden sein sollte, wie wichtig eine gute Gesundheitsversorgung ist und wie knapp Krankenhausbetten und Pflegepersonal bereits sind, ist das eine schlechte Nachricht", erklärte Gabriele Ungers, Fraktionsvorsitzende Der LINKEN im Bezirksrat Dudweiler.

Noch im Oktober 2020 konnte das Krankenhaus keine Patienten mehr aufnehmen, es war voll belegt. Das aber ist für die CTS - Trägergesellschaft nicht von belang. Dieses war auch schon im Mai 2011, als die Geburtsklinik geschlossen wurde, trotz eines

hohen Bekanntheitsgrades weit über das Saarland hinaus, nicht von belang.

Die CTS will ihre Klinik am Saarbrücker Rastpfuhl entsprechend vergrößern und das Personal des St. Josefs-Krankenhauses dahin übernehmen. Verständlich, zur Zeit ist das St. Josefs-Krankenhaus mit gutem qualifiziertem Personal, gut aufgestellt. Hier könnte zu den vorhanden Bereichen, eine Vergrößerung des ambulanten Angebotes hin zu einem Gesundheitszentrum entstehen.

Diese wäre eine Möglichkeit, so Gabriele Ungers. Aber solange die Politik vor Ort von CDU, SPD, FDP und Grünen und im Landtag unterschiedlicher Meinung sind, geht es weiter mit dem Abbau von öffentlichen Einrichtungen in Dudweiler ■

Gemeinsame Presseerklärung des CDU-Bezirksverbandes Dudweiler und der CDU-Bezirksratsfraktion Dudweiler

(red) Das gezeigte Vorgehen der Caritas bei der Schließung des Dudweiler Krankenhauses „Kloster“ ist so nicht akzeptabel.

Die Schließungsabsicht erreichte die Mitglieder des Bezirksrates während der Bezirksratssitzung am vergangenen Donnerstag durch die Presse. Diese Vorgehensweise kritisierte der Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz auch in einem nachfolgenden Gespräch mit den Geschäftsführern der CTS. Der Bezirksbürgermeister machte insbesondere deutlich, dass die Verpflichtung zur Gesundheitsversorgung aller Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk eine Verpflichtung aller Beteiligten sei und betriebswirtschaftliche Gründe zurückgestellt werden müssen. Ein schnellstmöglicher Einstieg in Gespräche um die Gesundheitsvorsorge der Dudweiler Bürgerinnen und Bürger ist sicherzustellen.

„Wenn man die angeführten Gründe der CTS, wie das jährliche Defizit zwischen 1-2 Millionen Euro pro Jahr, noch nachvollziehen kann, hätte es jedoch die Wertschätzung der politischen Verantwortungsträger vor Ort geboten, frühzeitig Gespräche mit diesen zu führen“, so Norbert Moy, der Bezirksvorsitzende.

„Das Dudweiler Krankenhaus St. Josef war die Geburtsstätte für viele DudweilerInnen und ist für mehr als 27.000 Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar für ihre Gesundheitsversorgung vor Ort. Dies muss frühzeitig über 2025 hinaus sichergestellt sein. Hierzu fordern wir den Träger, mit allen Verantwortlichen aus Stadt und Land, auf Gespräche zu führen und erklären uns kurzfristig dazu bereit zu unterstützen.“, erklärt der Fraktionsvorsitzende im Bezirksrat Dudweiler Jörg Jarolimeck.

„Wir wurden in die Schließungsentscheidung des Dudweiler Krankenhauses vom Träger nicht eingebunden und von dieser völlig überrascht, was wir sehr bedauern. Jedoch verschließen wir uns keinesfalls einer Mitwirkung bei einer Lösungsfindung im Sinne der Dudweiler Bürgerinnen und Bürger zur notwendigen Gesundheitsversorgung vor Ort,“ ergänzt der Fraktionsvorsitzende im Saarbrücker Stadtrat Sascha Zehner.

Die Dudweiler CDU steht weiterhin für die Stärkung des Stadtbezirkes und erwartet eine Sicherstellung der Gesundheitsversorgung. Es müssen auch alle Möglichkeiten zur Erhaltung des Krankenhauses in diesem Zusammenhang geprüft werden. ■

DIE LINKE im Stadtrat ist bestürzt über geplante Schließung von St. Josef

(red) Die Linksfraktion im Saarbrücker Stadtrat ist bestürzt über die angekündigte Schließung des St. Josef Krankenhauses in Dudweiler bis zum Jahr 2025. Der Fraktionsvorsitzende Michael Bleines erklärt dazu:

„Wie alle anderen politischen Vertreter im Saarbrücker Stadtrat wurden auch wir von der Meldung überrascht, dass die Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken (cts) die Schließung ihres Klinikstandortes in Dudweiler und dafür im Gegenzug den Ausbau des Klinikums St. Theresia auf dem Rastpfuhl beschlossen hat. Den zweiten Teil der Meldung – die Investitionen ins St. Theresia Krankenhaus – begrüßen wir ausdrücklich. Die Schließung der Klinik in Dudweiler halten wir hingegen für einen großen Fehler.

Schließlich hat das St. Josef Krankenhaus ja nicht in seiner inhaltlichen Aufgabenstellung – der medizinischen Versorgung von Bürgerinnen und Bürgern – versagt, sondern ist lediglich an marktwirtschaftlichen Mechanismen gescheitert. So wird nun erneut ein funktionierender Bereich der Daseinsvorsorge geschlossen, weil er keinen ausreichenden Profit abwirft. Das ist mehr als bedauerlich, es ist bestürzend.

Wir können an dieser Stelle nur unsere permanente Forderung wiederholen: Bereiche der Daseinsvorsorge dürfen nicht von wirtschaftlichen Erwägungen abhängig gemacht werden.

Gleichzeitig fordern wir die Stadtverwaltung und das Land auf, die kommenden vier Jahre bis zur vorgesehenen Schließung von St. Josef sinnvoll zu nutzen, um Gespräche mit der cts über deren Pläne zu führen und eventuell wenigstens noch einen Teilbetrieb in Dudweiler nach 2025 zu ermöglichen.“ ■

Krankenhaus Dudweiler:

Tobias Raab kritisiert Vorpreschen der Caritas

(red) Tobias Raab, für Gesundheit und Soziales zuständiger Beigeordneter der Landeshauptstadt, hat die katholische Caritas-Trägergesellschaft Saarbrücken (cts) für ihr Vorpreschen mit Schließungsplänen für das Krankenhaus Dudweiler kritisiert.

Tobias Raab: „Von den Plänen wurden wir überrascht, sind gestern sehr kurzfristig von der cts informiert worden. Die angekündigte Schließung wäre für Dudweiler ein herber Schlag. Sie hat im Stadtteil zu großer Verunsicherung geführt. Für das Vorpreschen der Caritas bei diesem sensiblen Thema habe ich kein Verständnis. Auf die Verlässlichkeit der Caritas wirft dieses Vorgehen kein gutes Bild.“

Viele Fragen seien noch offen. Raab: „Wir wissen nicht, wie die Erweiterungspläne am Rastpfuhl konkret aussehen sollen. Daher können wir derzeit auch nicht beurteilen, ob diese baurechtlich überhaupt umsetzbar sind.“

Für die Landeshauptstadt stehe die medizinische Versorgung der Menschen in Saarbrücken an erster Stelle. „Wir erwarten von den Verantwortlichen der Caritas, dass sie zeitnah in den Dialog mit den Bürgern in Dudweiler und allen Akteuren eintritt. Wir erwarten zudem, dass die Caritas ihrer Verantwortung für die Gesundheitsversorgung im Stadtteil und gegenüber den Menschen in Dudweiler gerecht wird“, erklärte Raab abschließend. ■

Der Notdienst beginnt morgens um 8.00 Uhr und dauert bis 8.00 Uhr des folgenden Tages. Kurzfristig können sich Änderungen im Dienstplan der Apotheken ergeben. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise an der jeweiligen Apotheke.

1. Mai 2021

Stengel-Apotheke, Eisenbahnstraße 25, Saarbrücken
Rats-Apotheke, Marktplatz 10, St. Ingbert-Hassel

2. Mai 2021

Apotheke am Zoo, Brandenburger Platz 12, Saarbrücken
Apotheke am Alten Markt, Alter Markt 3, Quierschied
Hirsch-Apotheke, Kaiserstraße 22, St. Ingbert

3. Mai 2021

Brunnen-Apotheke, Beethovenstraße 3, Dudweiler
Blumen-Apotheke, Försterstraße 26, Saarbrücken
Gambrinus-Apotheke Güttes OHG, Poststr. 1, St. Ingbert
Salzbrunnen-Apotheke, Sulzbachtalstr. 60, Sulzbach

4. Mai 2021

Paulus-Apotheke, Rheinstraße 37, Saarbrücken
Rats-Apotheke, Kaiserstraße 37, St. Ingbert

5. Mai 2021

Römer-Apotheke, Am Kieselhumes 42c, Saarbrücken
Markus-Apotheke, Kaiserstraße 77, Scheidt

6. Mai 2021

Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversberg
Johannis-Apotheke, Obere Kaiserstraße 113, Rohrbach

7. Mai 2021

Hubertus-Apotheke, Marktstraße 11, Herrensohr
Apotheke im Saarbasar, Breslauer Str. 1a, Saarbrücken
Rochus-Apotheke, Hauptstr. 100, Spiesen-Elversberg

8. Mai 2021

Marien-Apotheke, Trierer Straße 3-5, Dudweiler
Johannis Apotheke, Mainzer Str. 38, Saarbrücken
Saar-Apotheke im Kaufland, Grubenweg 7, St. Ingbert

9. Mai 2021

Sonnen-Apotheke, Deutschherrnstraße 60, Saarbrücken
Ingobertus-Apotheke, Poststraße 26, St. Ingbert

10. Mai 2021

Rastpfuhl-Apotheke, Rastpfuhl 3, Saarbrücken
Kramer'sche-Apotheke, Saargemünder Str. 125, Saarbr.
Rosen-Apotheke, Heinitzstraße 4, Spiesen-Elversberg

11. Mai 2021

Ludwigs-Apotheke, Sittersweg 50, Saarbrücken
Apotheke im Globus, Wolfsau 4, Gündingen
Rohrbach-Apotheke, Obere Kaiserstr. 128, Rohrbach

12. Mai 2021

Rodenhof-Apotheke, Heinrich-Köhl-Str. 56, Saarbrücken
St. Barbara-Apotheke, Martin-Luther-Str. 30, Neuweiler

13. Mai 2021

Paracelsus-Apotheke, Sulzbachstr. 22, Saarbrücken
Rosen-Apotheke, Rickertstraße 17, St. Ingbert

14. Mai 2021

Apotheke am Homburg, Am Homburg 45, Saarbrücken
Mark-Apotheke, Illinger Straße 1, Friedrichst.-Bildstock

15. Mai 2021

Apotheke Klein am Markt, Saarbrücker Str. 236, Dudw.
Saar-Apotheke, Sankt Johanner Str. 37, Saarbrücken
Florian-Apotheke, Hauptstraße 119, Oberwürzbach

16. Mai 2021

Glückauf-Apotheke, Saarbrücker Straße 266, Dudweiler
Berg- und Hütten-Apotheke, Saarbr. Str. 59, Friedrichsthal
Rats-Apotheke, Marktplatz 10a, Hassel

17. Mai 2021

Glückauf-Apotheke, Bergstraße 54, Saarbrücken
Hirsch-Apotheke, Kaiserstraße 22, St. Ingbert

18. Mai 2021

Landmann Apotheke Oliver Blank, Reichsstr. 16, Saarbr.
Gambrinus-Apotheke, Poststraße 1, St. Ingbert

19. Mai 2021

Viktoria-Apotheke, Bahnhofstraße 95+97, Saarbrücken
Marien-Apotheke, Marienstraße 5a, Quierschied
Markt-Apotheke, Rickertstraße 42, St. Ingbert

20. Mai 2021

Pluspunkt-Apotheke, Trierer Straße 1, Saarbrücken
Adler-Apotheke, Kaiserstraße 92, St. Ingbert

21. Mai 2021

Die Neue Apotheke, Berliner Promenade 17-19, Saarbr.
Stern-Apotheke, Grühlingstr. 58a, Sulzbach-Hühnerfeld

22. Mai 2021

Löwen-Apotheke, Saarbrücker Str. 219, Dudweiler
Engel-Apotheke, Feldmannstr. 2a, Saarbrücken
Markt-Apotheke, Rickertstraße 42, St. Ingbert

23. Mai 2021

Apotheke am Dudoplatz, Dudoplatz 1, Dudweiler
Markt-Apotheke, Am Markt 4, Sulzbach

24. Mai 2021

Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 37, Saarbr.
Rosen-Apotheke, Schulstraße 43, Fischbach

25. Mai 2021

Arndt-Apotheke, Novemberner Str. 105, Saarbrücken
easy-Apotheke, Quierschieder Weg 3d, Sulzbach
Luitpold-Apotheke, Kaiserstraße 15, St. Ingbert

26. Mai 2021

Rotenbühl-Apotheke, Kaiserslauterer Str. 1, Saarbr.
Rohrbach-Apotheke, Obere Kaiserstr. 128, Rohrbach

27. Mai 2021

Stifts-Apotheke, Saargemünder Str. 93, Saarbrücken
St. Barbara-Apotheke, Martin-Luther-Str. 30, Neuweiler

28. Mai 2021

Landmann Apotheke Oliver Blank, Reichsstr. 16, Saarbr.
St. Barbara-Apotheke, Saarbr. Str. 81, Friedrichsthal
Rosen-Apotheke, Rickertstr. 17, St. Ingbert

29. Mai 2021

Sankt-Lukas-Apotheke, Hochstr. 149, Saarbrücken
Apotheke am Geisberg, Kaiserstraße 49, Schafbrücke

30. Mai 2021

Süd-Apotheke, Liesbet-Dill-Str. 7, Dudweiler
Bellevue-Apotheke, Metzger Str. 102, Saarbrücken
Glückauf-Apotheke, Bahnhofstraße 25, Sulzbach

31. Mai 2021

Stengel-Apotheke, Eisenbahnstraße 25, Saarbrücken
Rats-Apotheke, Marktplatz 10, St. Ingbert-Hassel

1. Juni 2021

Apotheke am Zoo, Brandenburger Platz 12, Saarbrücken
Apotheke am Alten Markt, Alter Markt 3, Quierschied
Hirsch-Apotheke, Kaiserstraße 22, St. Ingbert

2. Juni 2021

Brunnen-Apotheke, Beethovenstraße 3, Dudweiler
Blumen-Apotheke, Försterstraße 26, Saarbrücken
Gambrinus-Apotheke Güttes OHG, Poststr. 1, St. Ingbert
Salzbrunnen-Apotheke, Sulzbachtalstr. 60, Sulzbach

3. Juni 2021

Paulus-Apotheke, Rheinstraße 37, Saarbrücken
Rats-Apotheke, Kaiserstraße 37, St. Ingbert



Ärztliche Bereitschaft

Die ärztliche Bereitschaft wird für die Patientinnen und Patienten des Stadtbezirks an Wochend- und Feiertagen von der Bereitschaftspraxis in der Klinik Sulzbach durchgeführt.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Notdienst-Praxis für Kinder und Jugendliche der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte des Stadtverbandes Saarbrücken (mit Ausnahme von Völklingen und Köllerbachtal) im Klinikum Saarbrücken, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Tel.: 06 81/963-3000

Von Samstag um 08:00 bis Montag um 08:00 Uhr sowie an allen Feiertagen, am 24. und 31. Dezember, an Rosenmontag und an den sogenannten Brückentagen.

Tierärzte

Sa./So. 1./2. Mai 2021

Tierarzt Scholz, Oststr. 74, St. Ingbert

Tel.: 0 68 94/89 50 50 - 1

Sa./So. 8./9. Mai 2021

Tierärztin Dr. Lück, Ensheimer Str. 158, St. Ingbert

Tel.: 0 68 94/3 75 75

Sa./So. 13. Mai 2021 (Christi Himmelfahrt)

Tierärztin Dr. von Rauchhaupt, Karlstr. 1, Homburg

Tel.: 0 68 41/58 57

Sa./So. 15./16. Mai 2021

Tierärztin Dr. Hofstetter, Illinger Str. 109, Illingen

Tel.: 0 68 25/27 82

Sa. 23. Mai 2021

Tierarztpraxis Rawer, Neunkircher Str. 1a,

Friedrichsthal, Tel.: 0 68 97/98 31 21

So. 24. Mai 2021

Tierärztin Wörner, Linxweiler Str. 3, Ottweiler

Tel.: 0 68 24/9 17 77

Sa./So. 29./30. Mai 2021

Tierärztin Pittendörfer, Von-der-Leyen-Str. 28,

Blieskastel, Tel.: 0 68 42/96 11 91

Bürgerämter der Landeshauptstadt Saarbrücken stellen Terminbuchung um

(red) Die Bürgerämter der Landeshauptstadt Saarbrücken stellen ab Mittwochnachmittag, 21. April, 17 Uhr, die Software zur Buchung von Terminen um. Wegen der Umstellung können Termine für die vier Bürgerämter nur bis zu diesem Zeitpunkt gebucht werden, wie immer per Internet unter www.saarbruecken.de/terminebuchen oder über das Servicecenter unter der Telefonnummer + 49 681 905-0. Nach der Umstellung ist es voraussichtlich ab Freitagnachmittag, 23. April, wieder möglich, Termine online zu vereinbaren, ab Montag, 26. April, auch wieder telefonisch.

Mehr Komfort und Service für Bürgerinnen und Bürger
Mit der neuen Softwarelösung bieten die Bürgerämter mehr Komfort und Information für die Bürgerinnen und Bürger bei der Buchung von Terminen. Bei der Terminsuche wird den Kunden der nächste freie Termin in einem der vier Bürgerämter angezeigt. Man kann sich aber auch für ein Bürgeramt seiner Wahl entscheiden. Für mehrere Anliegen kann künftig ein Termin vereinbart werden, der für die jeweiligen Anliegen individuell angelegt wird. Außerdem erhält der Kunde über die E-Mail mit der Bestätigung des Termins eine Übersicht, welche Unterlagen und Dokumente er für sein Anliegen mitbringen muss, beziehungsweise welche Formulare vorab auszufüllen sind. Bereits in dem alten System gebuchte Termine behalten ihre Gültigkeit. Sie werden in das neue System eingefügt. Um gebuchte Termine nicht zu blockieren, sollten Termine, die nicht wahrgenommen werden können, frühzeitig unter Angaben des jeweiligen Bürgeramts mit einer E-Mail an buergeramt@saarbruecken.de storniert werden. ■



Die richtige Telefonnummer
für Ihre Anzeige 0 68 97 / 97 27 50

- Maurer- und Verbundsteinarbeiten
- Kanalarbeiten / Kurzschließungen
- Kellersanierung (feuchte Wände)
- Altbausanierung

Mertes GmbH
Tel.: (06 81) 374186



über 35 Jahre

Beerdigungsinstitut
Schmidt

66125 Dudweiler
St. Ingberter Straße 10 / Ecke Klosterstraße
Privat: In der Wagenlück 5
Tel: 06897 – 7 51 28

www.beerdigungsinstitut-schmidt.de



Projektstart am Berufsbildungszentrum Sulzbach: Unser sauberer Wald – die Jugend des BBZ Sulzbach hilft mit.



Müll am Waldweg in Neuweiler

(red) Am Mittwoch, 17. März 2021 startete ein neues Projekt am BBZ Sulzbach. Die Schüler*innen der Berufsfachschule im Bereich Wirtschaft und im Bereich Technik helfen hier mit, dass der Wald in und um Sulzbach/Neuweiler sauberer wird.

In der derzeitigen pandemiebedingten Situation ist es für Schüler*innen der Berufsfachschule durchaus schwierig einen Platz für ein in dieser Schulform verpflichtendes Praktikum zu finden. Zeitweilig kann dies in den schuleigenen Werkstätten überbrückt werden. Aufgrund der vielen Schüler*innen ohne Praktikum, wurden Ideen gesucht um die schuleigenen Werkstätten räumlich etwas zu entlasten. Eine Überlegung war: Es wäre gut in der Zeit der Maskentragpflicht raus an die frische Luft zu gehen. Ein Projekt in der freien Natur wäre also sehr sinnvoll. In geschlossenen Sälen praktische Arbeiten durchzuführen strengt auch zusätzlich an. So wurde die Idee für das Projekt gefunden, man könnte doch den Wald / die Waldwege im Wald in Neuweiler säubern, das Schulgelände grenzt ja direkt daran. Darüber hinaus ist dies eine gemeinnützige Tätigkeit und es wäre sehr gut, wenn der Wald sauberer würde, nicht nur für die Spaziergänger, sondern auch für die Tiere und die Pflanzen. Der Bürgermeister der Stadt Sulzbach, Michael Adam sowie der Revierförster Nils Lesch waren begeistert von diesem Vorhaben und sagten sofort ihre Unterstützung zu. Auch vom Regionalverband als Schulträger und dem Bildungsministerium wurde dies sehr positiv aufgenommen. Die Stadt Sulzbach und der Forst werden bei der Entsorgung des gesammelten Mülls mithelfen.



BFS-Schüler sammeln Müll

Der Forst hilft auch mit bei der Ausstattung der Helferinnen und Helfern mit den benötigten Materialien / Werkzeugen, falls die schuleigenen nicht ausreichen sollten. Die Startveranstaltung fand am 17.3. gegenüber dem Forsthaus in Neuweiler statt. Der erste Tag der Reinigungsaktion.



Abteilungsleiter Bubel, Bürgermeister Adam, Referatsleiter Bildungsministerium Groß, stv. Schulleiterin Schwarz, Hintergrund Forstmitarbeiter (v.l.n.r.)

Die stellvertretende Schulleiterin Elke Schwarz sowie der Schulleiter Josef Paul bedankten sich bei allen, die dieses Projekt so wohlwollend unterstützen, insbesondere galt der Dank den Schüler*innen. Mit bei der Veranstaltung nahmen neben den Schüler*innen noch teil: der Bürgermeister Herr Adam, der Referatsleiter beim Bildungsministerium Herr Groß, Mitglieder des Stadtrates, der Förster Herr Lesch mit Mitarbeitern/innen, der Abteilungsleiter Herr Bubel mit seinem Koordinator Herrn Christ, der Werkstattleiter Herr Pfeifer mit Kollegen.



Hausmeister Klimbingat, stv. Werkstattleiter Stuhlsatz, Werkstattleiter Pfeifer, Bürgermeister Adam, Förster Lesch (v.l.n.r., Fotos: BBZ Sulzbach) ■

**Die richtige Telefonnummer
für Ihre Anzeige 0 68 97 / 97 27 50**



Ausbau von Schnelltestzentren im Regionalverband schreitet voran

Schon über 20 Testzentren im Regionalverband am Netz

(red) Das Angebot an Schnelltestzentren im Regionalverband ist mittlerweile auf insgesamt 24 ausgebaut. Neben den Testzentren des Landes auf dem ehemaligen Messengelände in Saarbrücken sowie an der Goldenen Bremm bieten dezentrale Testzentren in nahezu allen Städten und Gemeinden des Regionalverbands kostenlose Bürgertests an. Diese sind jetzt auch vor dem Drogeriemarkt DM in Heusweiler und ab 16. April vor dem DM auf der Folsterhöhe in Saarbrücken möglich. Auch am Dudoplatz in Saarbrücken-Dudweiler werden jetzt Tests angeboten. Bereits Anfang der Woche ist ein Testzentrum im Saarbrücker Quartier Eurobahnhof in den Räumlichkeiten der Tanzschule Bootz-Ohlmann gestartet. Außerdem sind Tests vor Möbel Martin in Saarbrücken und dem Globus Baumarkt an den Saarbrücker Saarterrassen sowie vor dem Globus Baumarkt in Völklingen möglich. In enger Kooperation mit den Städten und Gemeinden sowie mit externen Anbietern sind weitere Schnelltest-Zentren bereits in Planung. Ziel ist ein breit angelegtes Testangebot in allen Städten und Gemeinden des Regionalverbands zu schaffen.

Regionalverbandsdirektor Peter Gillo: „Um möglichst vielen Menschen im Regionalverband die Möglichkeit kostenloser Bürgertests zu bieten, ist ein weiterer Ausbau der Testzentren unerlässlich. Mein Dank gilt deshalb auch dem DRK, den Apothekern und den privaten Unternehmern, die mit Beginn der Ampelstufe Gelb im Saarland die Testkapazitäten in den bestehenden Zentren schnell erhöht haben.“

Die Nachfrage nach den kostenlosen Bürgertests stieg bereits in der vergangenen Woche stark an. Wurden vor Ostern in den elf dezentralen kommunalen Testzentren, für die dem Regionalverband Zahlen vorliegen, insgesamt etwa 1.500 Schnelltests am Tag durchgeführt, so waren es mit Start des Saarland-Modells in der vergangenen Woche rund 2.200 tägliche Tests. Am Montag, den 12. April, nahm die Anzahl der durchgeführten Tests nochmal deutlich zu. Bedingt durch die Ausweitung der Testpflicht im Rahmen des Saarland-Modells wurden fast 4.400 Tests in den elf dezentralen kommunalen Testzentren abgestrichen. Aufgrund des steigenden Bedarfs haben einige der bestehenden Zentren die Kapazitäten bereits erhöht und die Öffnungszeiten ausgeweitet. Zudem bieten auch etwa 100 Arztpraxen sowie rund 20 Apotheken im Regionalverband die kostenlosen Schnelltests an.

Alle Adressen, Öffnungszeiten und Anmeldemöglichkeiten für die kostenlosen Corona-Schnelltests in den dezentralen Testzentren stehen tagesaktuell unter www.regionalverband.de/teststationen. ■

Dudo im Internet: www.artntec.de/dudo



Neue Broschüre „Stadtteil-Tournee“ informiert über Veranstaltungen

(red) Das Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken bietet mit der Stadtteil-Tournee im Laufe des Jahres viele verschiedene Veranstaltungen in den Kultur- und Lesetreffs Brebach, Burbach, Dudweiler, Knappenroth und St. Arnual an.

Die achte Ausgabe der Broschüre informiert über die vielseitigen Angebote in den Bereichen Kultur, Information, Sport und Unterhaltung von April bis September 2021. Alle Veranstaltungen stehen selbstverständlich auch Bürgerinnen und Bürgern aus anderen Stadtteilen offen. Das Programm findet vorbehaltlich der jeweils aktuell geltenden Rechtslage vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie statt.

Lesungen, Filme und Kochen mit Heilpflanzen

Interessierte können Qi-Gong-Kurse belegen, Lesungen saarländischer Autorinnen und Autoren hören, an der Schreibwerkstatt oder dem Theaterkreis teilnehmen. Geplant sind zudem Filme und Vorträge zu den Themen Garten, Natur, Gesundheit, Entspannung, Reisen, Fair-Trade-Schokolade und vielen weiteren. Wer gerne kocht, kann lernen, wie sich aus Heilpflanzen ein appetitliches und gesundes Essen zubereiten lässt. Kunstgenuss der besonderen Art hält das beliebte Format „Face to Face“ bereit: Je eine Person begegnet einer Künstlerin oder einem Künstler und bekommt eine eigene musikalische Darbietung.

Märchen-Rallye, Thai-Chi-Kurs und Malen für Kinder

Kinder dürfen sich unter anderem auf ein Erzähltheater, ein Bilderbuchkino und eine Märchen-Rallye freuen. Außerdem können sie basteln oder an einem Tai-Chi-Kurs teilnehmen. Sie erfahren, wie man typisch saarländische Gerichte oder Marmelade zubereitet, ein Kräuterbeet anlegt oder mithilfe einer antiken Maltechnik einzigartige Bilder erschafft.

Auch die Bücherregale in den Kultur- und Lesetreffs sind gut gefüllt. Von berühmten Klassikern bis zu den aktuellen Bestsellern finden Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein großes Lektüreangebot für jeden Geschmack. DVDs und Hörbücher runden das Angebot ab.

Die Broschüre „Stadtteil-Tournee“ ist kostenlos in allen Kultur- und Lesetreffs in den Stadtteilen, in der Rathaus-Info oder in der Kulturinfo am St. Johanner Markt erhältlich. Außerdem finden Interessierte die Broschüre als pdf-Dokument zum Download sowie alle Termine nach Stadtteilen sortiert unter www.saarbruecken.de/stadtteil-tournee.

Weitere Informationen: Kulturinfo, Tel.: 0681 905-4901, Internet: www.saarbruecken.de/kultur/kultur_und_lesetreffs, www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender ■

Dudo-Liberale wählen neuen Vorstand und nominieren Tobias Raab zum Kreisvorsitzenden

(red) Die FDP Dudweiler hat am 13.04.2021 im Bürgerhaus Dudweiler unter einem strengen Hygienekonzept mit eigenem Testzentrum ihre Jahreshauptversammlung abgehalten und die Vertreter zur Landesvertreterversammlung der FDP Saar gewählt. Ebenso wurde Tobias Raab als Kreisvorsitzender der FDP Saarbrücken-Stadt nominiert. Dazu Tobias Raab:

„Ich bedanke mich für die Widerwahl zum Ortsvorsitzenden und die Nominierung, dieses Engagement im Kreisverband fortzuführen. Als Stellvertreter stehen die Fraktionsvorsitzende im Bezirksrat Annabelle Sonntag, der JuLi-Landeschef Julien Simons und das Bezirksratsmitglied Henning Michel an meiner Seite. Neuer Schatzmeister ist Erik Schrader und der neue Schriftführer Patrick Reingruber. In der Antragsberatung hat sich die Dudo-FDP für die Schaffung neuen und attraktiven Baulandes in Dudweiler ausgesprochen. Wir wollen jungen Familien eine Perspektive in unserem schönen Dudweiler bieten. Dudweiler ist attraktiv und die neuen Planungen um den Rathausblock, der internationalen Schule und der Entwicklung der Innenstadt werden diese Attraktivität noch steigern. Was allerdings fehlt, ist bezahlbarer Wohnraum für Familien. Deshalb sprechen wir uns klar für die Entwicklung am Kesselgrund unter Berücksichtigung aller ökologischen und ideologischen Gesichtspunkte aus und hoffen im Bezirksrat eine entsprechende Unterstützung erzielen zu können. Die Weiterentwicklung Dudweilers darf nicht zum ideologischen Spielball werden.“ ■

ZKE saniert Kanal im Waldweg zwischen der Rotenhofstraße und der Rußhütter Straße in Herrenschr

(red) Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) saniert seit Donnerstag, 8. April, den Mischwasserkanal im Waldweg zwischen den Wendehammern der Rotenhofstraße und der Rußhütter Straße in Herrenschr.

Der Weg wird im Baustellenbereich für Fußgänger voll gesperrt. Die Wendehammer der betroffenen Straßen werden ebenfalls gesperrt und können nicht zum Wenden genutzt werden. Anlieger können ihre Anwesen weiterhin anfahren. Für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ist die Zufahrt zu jeder Zeit gewährleistet.

Die Bauarbeiten kosten rund 200.000 und dauern voraussichtlich bis Ende Juni. Witterungsbedingt können sie sich verschieben. ■

Dudo im Internet: www.artntec.de/dudo



Rechtstipp:



(red) 1. Ist der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin verpflichtet auf Weisung seines Arbeitgebers im Home-Office zu arbeiten?

Nein! Die Arbeitsschutzverordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales (Corona - Arbeitsschutzverordnung vom 21.01.2021) sieht lediglich vor,

dass der Arbeitgeber verpflichtet ist, den Beschäftigten im Falle von Büroarbeit oder vergleichbaren Tätigkeiten anzubieten, die Tätigkeiten in deren Wohnung auszuführen. Voraussetzung dafür ist, dass keine zwingenden betriebsbedingten Gründe der Arbeit im Home-Office entgegenstehen.

2. Was gilt, wenn Tätigkeiten aus betriebsbedingten Gründen nicht im Home-Office erledigt werden können?

Dieser Fall ist in § 2 Abs. 5 S. 2 der Corona - Arbeitsschutzverordnung geregelt. Der Arbeitgeber hat dann durch andere, geeignete Schutzmaßnahmen den gleichwertigen Schutz der Beschäftigten sicherzustellen. Dies kann geschehen durch Lüftungsmaßnahmen, geeignete Abtrennungen zwischen den Personen und die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes bzw. durch ein anderes, gleich wirksames Hygienekonzept.

§ 2 Abs. 6 der Verordnung verlangt von einem Arbeitgeber, der mehr als 10 Beschäftigte hat, außerdem diese in möglichst kleine Arbeitsgruppen einzuteilen.

3. Kann der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin einen Anspruch auf Home-Office durchsetzen?

Der Anspruch setzt voraus, dass zwingende betriebliche Gründe einer Tätigkeit im Home-Office nicht entgegenstehen. Die Beweislast dafür, dass diese Gründe vorliegen, liegt beim Arbeitgeber.

In dem Fall ist der Arbeitgeber bereits gegenüber den staatlichen Aufsichtsbehörden verpflichtet, dem betroffenen Arbeitnehmer/der Arbeitnehmerin einen Home-Office-Platz anzubieten.

Der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin selbst hat grundsätzlich keinen direkten Anspruch gegenüber dem Arbeitgeber auf Einrichtung eines Home-Office Arbeitsplatzes. Allenfalls kann der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin gegenüber dem Arbeitgeber von seinem/ihrem Leistungsverweigerungsrecht Gebrauch machen, um den Arbeitgeber damit mittelbar unter Druck zu setzen.

Macht ein Arbeitnehmer/eine Arbeitnehmerin zu Recht ein Leistungsverweigerungsrecht geltend, so bleibt der Arbeitgeber weiter zur Zahlung der Vergütung verpflichtet.

Arbeitsrechtliche Fragen zum Home-Office!

4. Was geschieht, wenn ein Familienmitglied an den dem Arbeitnehmer/der Arbeitnehmerin im Home-Office überlassenen Arbeitsmitteln ein Schaden verursacht?

Grundsätzlich gilt für Schäden, die ein Arbeitnehmer/eine Arbeitnehmerin dem Arbeitgeber zufügt, eine Haftungsprivilegierung. Der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin haftet nur bei Vorsatz bzw. grober Fahrlässigkeit auf den vollen Schaden. Bei mittlerer Fahrlässigkeit muss der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin die Hälfte des Schadens zahlen. Lediglich bei leichter Fahrlässigkeit geht der Schaden ausschließlich zulasten des Arbeitgebers.

Diese Haftungsprivilegierung gilt jedoch nicht für Schäden, die von Dritten, im Falle des Home-Office beispielsweise von Familienangehörigen, verursacht werden. Es ist daher ratsam, dass für den Fall des Home-Office zwischen den Arbeitsvertragsparteien genaue Regeln aufgestellt werden, wie die vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Arbeitsmittel in der Wohnung genutzt werden dürfen.

5. Was ist mit Arbeitsschutz und Datenschutz am Home-Office Arbeitsplatz?

Auch an einem Home-Office Arbeitsplatz muss der Arbeitsschutz gewährleistet sein. Dies beinhaltet zwar keine Kontrollpflicht des Arbeitgebers am Home-Office Arbeitsplatz. Allerdings muss er auf Grund einer genauen Befragung der Umstände prüfen, dass die Vorgaben der Betriebssicherheitsverordnung für Arbeitsmittel am Arbeitsplatz in der Wohnung eingehalten werden.

Am Home-Office Arbeitsplatz gelten die gleichen datenschutzrechtlichen Regeln wie am betrieblichen Arbeits-

platz. Es ist Sache des Arbeitgebers bei der Einrichtung eines Home-Office Arbeitsplatzes für die geeigneten Datenschutzvorkehrungen zu sorgen. Der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin muss sicherstellen, dass er allein Zugang zu Computer und Mobiltelefon mit eventuell vertraulichen Daten hat.

6. Kann die Tätigkeit im Home-Office steuerlich abgesetzt werden?

Mit dem Jahressteuergesetz 2020 hat der Gesetzgeber erlaubt, 5 € für jeden Kalendertag der Jahre 2020 und 2021, an dem im Home-Office gearbeitet wurde, von der Steuer abzusetzen. Dieser Betrag ist begrenzt auf max. 600 € Diese Steuererleichterung gilt unabhängig davon, ob tatsächlich ein häusliches Arbeitszimmer vorhanden ist oder der Home-Office Arbeitsplatz improvisiert in der Küche eingerichtet wurde.

7. Muss der Betriebsrat bei der Einführung von Home-Office Arbeitsplätzen beteiligt werden?

Ja! Dies ergibt sich aus § 90 Abs. 2 BetrVG. Danach ist der Arbeitgeber verpflichtet den Betriebsrat rechtzeitig über die Einführung von Home-Office Arbeitsplätzen zu informieren. Der Betriebsrat hat dann im Rahmen einer Beratung das Recht Vorschläge zu machen und Bedenken zu äußern.

Je nachdem, um was es geht, hat der Betriebsrat auch ein echtes Mitbestimmungsrecht. So stellt der Wechsel des Arbeitnehmers ins Home-Office in der Regel eine Versetzung dar, der der Betriebsrat nach § 99 Abs. 1 S. 1 BetrVG zustimmen muss.

*Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht
Edmund Seibert ■*

Ihre Anwälte in Dudweiler und Saarbrücken

Edmund Seibert

Fachanwalt für Arbeitsrecht
und Fachanwalt für Miet-
und WEG-Recht
Lehrbeauftragter an der
Universität des Saarlandes

weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Immobilienrecht
Verwaltungsrecht

Pierre Zimmermann

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht

weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Baurecht
Datenschutzrecht

Helmut Müller

Fachanwalt
für Familienrecht
und Fachanwalt für Bank-
und Kapitalmarktrecht
Testamentsvollstrecker
(DVEV-geprüft)

weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht
Mietrecht

Anwaltssozietät

Seibert Zimmermann Müller

Telefon 0681/ 9 38 08-0 · Telefax 0681/ 9 38 08-38
info@saarkanzlei.de · www.saarkanzlei.de · Gerichtsfach 34

Dr. Herbert Müller

Justizrat (bis 31.12.2017)

Standort Saarbrücken-Mitte Reichsstraße 16
66111 Saarbrücken
Standort Saarbrücken-Dudweiler Bruchwiesenanlage 4
66125 Saarbrücken-Dudweiler

DAS GANZ NEUE RÄTSEL IM DUDDO



1. Preis: 25,-
2. Preis: 15,-
3. Preis: 5,-

Wir haben in einer Anzeige unsere Titelfigur, den Dudo, versteckt.
Die Aufgabe lautet daher:



Suchen Sie die Anzeige, in der sich genau dieser Dudo im runden Feld verbirgt und nennen uns den Namen bzw. die Firma und die Seitenzahl.

Ihre Lösung senden Sie bitte entweder per Post an:
artntec, c/o Christian Klemsch, Theodor-Storm-Str. 1, 66125 Dudweiler;
per e-mail an: raetsel@artntec.de oder geben Sie Ihre Lösung online ein.

AUFLÖSUNG UND GEWINNER

Die richtige Lösung lautet:
Anzeige L.Reiber, Seite 15

- 1. Preis, 25,- Euro: Sonja Klicker, Dudweiler
- 2. Preis, 15,- Euro: Anja Stutz, Homburg
- 3. Preis, 5,- Euro: Kai Michely, Dudweiler

Mitmachen und gewinnen kann jeder, ausgenommen Mitarbeiter von artntec und deren Angehörige.
Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung von Sachpreisen ist nicht möglich. Der Einsendeschluss ist jeweils der 21. des laufenden Monats.
Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.



Wir suchen den Raetselpaten

An dieser Stelle könnte Ihre Anzeige besonders viele Leserinnen und Leser erreichen, denn unsere Rätselseite findet immer mehr Beachtung.
Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit durch Gutscheine oder Warenproben unsere Gewinne zu ergänzen.

Weitere Informationen
unter Telefon
0 68 97 / 97 27 50

vor Ort in DUDWEILER
Monatsschrift für Dudweiler - Herrensau - Jügersbrude - Scheidt



FRIEDE
BESTATTUNGEN

Trierer Straße 22 66125 Dudweiler
☎ 06897 - 97 48 0
www.friede-bestattungen.de

Mitglieds-
unternehmen
der Partnerschaft
am Friedhof



HEIZUNG · BÄDER
SEBA
SENFLEBEN · BATTAGLIA

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

KUNDENDIENST

Sulzbachtalstr. 89 • 66280 Sulzbach
Tel. 0 68 97/76 82 90 • Fax 0 68 97/76 82 99



Wir machen Druck
z.B. Flyer, Broschüren,
Geschäftsausstattungen etc.

artntec
webdesign · printdesign

Theodor-Storm-Straße 1
66125 Dudweiler
Telefon 0 68 97 / 97 27 50



Unser Brot ist Lust auf Leben
www.brotmanufaktur-kleinbauer.de



MUNDIS SCHLEMMERECK 

Catering - warme Theke - belegte Weck

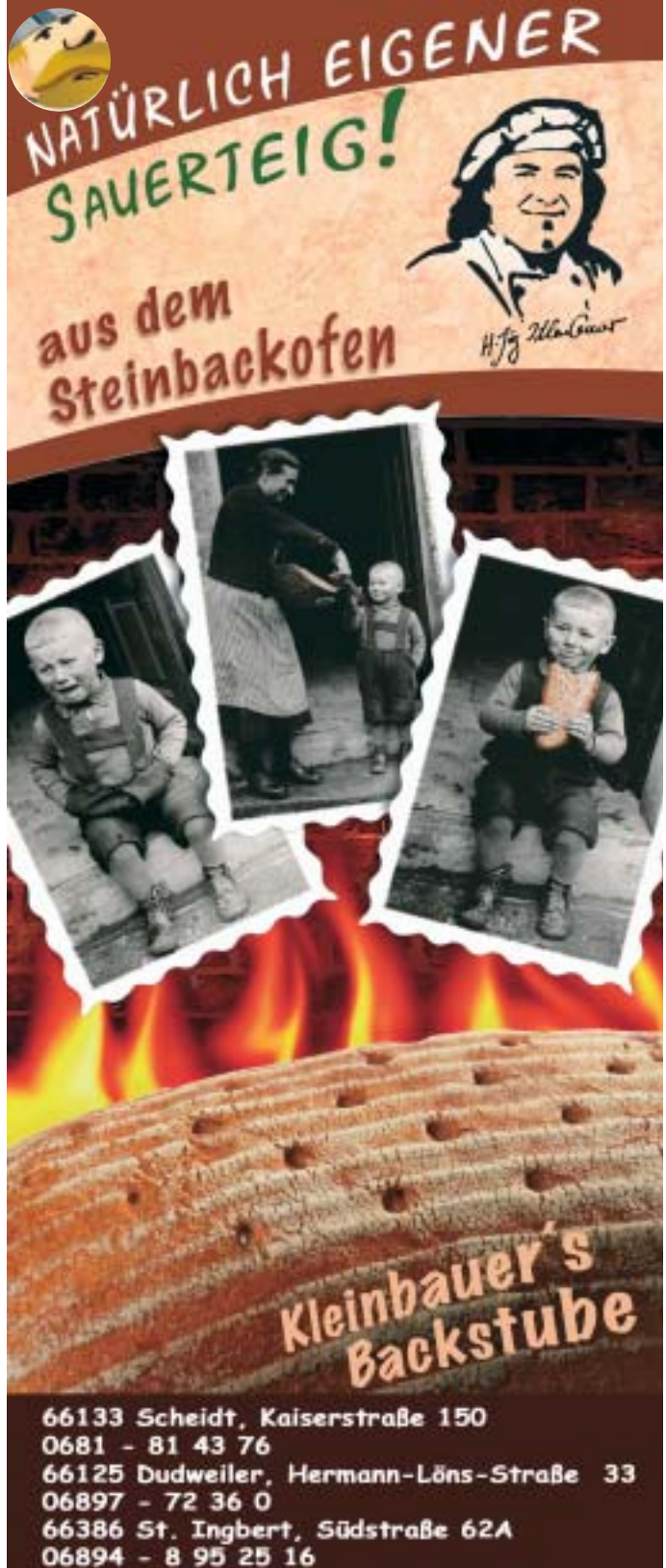
Wir empfehlen Ihnen unsere besonders leckeren
Hähnchenschwenker  Mo - Fr: 7 - 13 Uhr
Einfach mal probieren! Fr.: 15 - 18 Uhr

Saarbrückerstr. 300 Tel.: 06897 5010012
66125 Dudweiler f.mundi2013@gmail.com



BITTE BEACHTEN

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Juni 2021
ist der 18. Mai 2021



NATÜRLICH EIGENER SAUERTEIG!

aus dem Steinbackofen

H. J. Kleinbauer

Kleinbauer's Backstube

66133 Scheidt, Kaiserstraße 150
0681 - 81 43 76
66125 Dudweiler, Hermann-Löns-Straße 33
06897 - 72 36 0
66386 St. Ingbert, Südstraße 62A
06894 - 8 95 25 16


GWA Dudweiler

In Kooperation mit der Bibliothek
des Kultur- und Lesetreffs Dudweiler
(im Bürgerhaus)

Der Frühling ist da und der Lese-Elch empfiehlt:

Ab nach draußen!

In der Sachbuch Abteilung der Bibliothek des Kultur- & Lesetreffs finden Hobbygärtnerinnen und -gärtner unzählige Anregungen zum Thema Gartengestaltung: Ziergarten, Nutzgarten oder beides? Schrebergarten, Bauerngarten oder Stadtgarten? Blühpflanzen, Stauden, Kletterpflanzen? Ach, Sie haben gar keinen Garten? Dann lassen Sie sich vielleicht inspirieren für einen Kübelgarten. Oder wie wäre es mit einem Kräuterbeet auf der Fensterbank? Hier finden

Sie viele Bücher über Küchen-, Heil- und Gewürzkräuter, außerdem jede Menge Lesestoff zum Thema Pflanzenanzucht und Pflanzenschutz. Und vielleicht bekommen Sie ja beim Stöbern auch die eine oder andere Idee um Balkon oder Terrasse für den Sommer so richtig schick zu machen.



Gemeinwesenarbeit Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: 06897-7780130

In Kooperation mit:

